
VI. SEITWÄRTS SCHLUSS

Wanderung von Paluzza nach Paularo

Sieben Dörfer, die sich auf zwei Seitentäler des Canale di San Pietro verteilen, bestimmen den Verlauf dieser kurzweiligen Streckenwanderung. Ausgangs- und Endpunkt können mit dem Regionalbus erreicht werden, am Wochenende ist man auf ein Taxi oder hilfsbereite Autofahrer angewiesen. Die Besichtigung der Ortschaften geht zwar mit einer Überdosis Asphalt einher, von der man sich aber auf einem längeren Waldstück im letzten Drittel erholen kann.

Von Paluzza, das tapfer gegen den Abstieg in die Unterliga der Straßendörfer ankämpft, gebt man sich ins Val Pontaiba, das gleich zu Beginn mit einem romantischen Wegstück aufwartet. Wie aufgefädelt liegen Zenodis, Treppo Carnico, Tausia und Ligosullo an der nördlichen Talseite und entfalten ein buntes Leporello der Alltags- und Baukultur. Auch die moderne Kunst hat mit einer Gemäldesammlung in Treppo Einzug gehalten. Zwei kurze Steilstücke treiben den Puls in die Höhe, erhebend ist auch der Blick in die Bergwelt. Im Talschluss angelangt, folgt man einem Pilgerweg, der über einen Sattel in den Canale d'Incarajo führt. Über steile Wiesen, aus denen wie Spielzeug winzige Scheunen und Häuser wachsen, steigt man nach Villamezzo ab, dem wohl schönsten Dorf am Wege. Ein Palazzo aus dem 18. Jahrhundert – nicht der einzige stattliche Bau im zweigeteilten Ort – erweist sich als Wunderkammer, vollgestopft mit 1.000 schönen Dingen. Herrschaftliche Fassaden besitzt auch Paularo, die über die Agonie des Ortes aber kaum hinwegtäuschen können. Wehmütig blicken die Alten auf die Blütezeit des Fremdenverkehrs zurück; grimmig belagern die Jungen die Theke. Man gesellt sich zu ihnen, spendiert eine Runde und findet mit etwas Glück eine Mitfahrgelegenheit.

Bei der kurzen Variante wandert man nur bis Ligosullo und kehrt von dort mit dem Bus nach Paluzza zurück.



INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 12,3 km [6,5 km]

HÖHENDIFFERENZ: 640 m ↑ 590 m ↓ [450 m ↑ 130 m ↓]

GEHZEIT: 4:45 Std. [2:45 Std.]

ANFORDERUNGEN: mittel [gering]

KARTE: Tabacco 09, Alpi Carniche, Carnia Centrale

ORIENTIERUNG: mittel [einfach]

GASTSTÄTTEN: Paluzza, Treppo Carnico, Paularo

UNTERKÜNFTE: Paluzza, Paularo

BUSVERBINDUNGEN: Tolmezzo – Paluzza, Ligosullo – Paluzza, Paularo – Tolmezzo, www.tplfv.it

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Carnia-Tolmezzo und folgt der SS52 Richtung Tolmezzo. Danach weiter Richtung Arta Terme bis zum Ortszentrum von Paluzza (ca. 17 km ab Tolmezzo).

WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist die **Via Roma** im Zentrum von **Paluzza**. Man geht in Richtung **Kirche** (Besichtigung empfohlen). Abstieg über eine **Treppe**, die sich sogleich teilt. Man hält sich rechts, steigt zu einem **Parkplatz** ab und erblickt eine Fußgängerbrücke, auf der man den Torrente Pontalba überquert. Nach der Brücke folgt man einer ansteigenden **Gasse** (rotweiße Markierung), die am Ortsbeginn von **Naunina** in ein Sträßlein



mündet; auf diesem geradeaus. Man folgt der Straße zwei Kehren bergwärts bis zur Abzweigung des markierten **Weges Nr. 404** nach rechts (gelbe Markierung). Der Weg gabelt sich alsbald. Man hält sich links, der Asphalt endet. Weiter auf bequemem Fahrweg bis **Zenodis** (0:30 Std.).

Im Ortskern eine Gabelung; man geht rechts in die **Via XXV Luglio**. Man gelangt zum Ortsrand, quert eine **Brücke** und wendet sich nach rechts. Nach wenigen Metern eine Gabelung; man geht links. Man passiert den **Friedhof** und gelangt zur Kirche im Zentrum von **Treppo Carnico** (1:00 Std.).

Vor der **Kirche** wendet man sich nach links und geht gleich darauf nach rechts in die **Via Giacomo Matteotti**. Man passiert die Galleria d'Arte Moderna »Enrico De Cillia« und trifft auf die **Via Giacomo Leopardi**; auf dieser nach rechts. Kurz darauf folgt man der **Via Dante** bis zu einem **Parkplatz**. Hier geht man links in die **Via Breili** und wendet sich nach dem **Haus Nr. 2** nach rechts in einen Weg (**Wegweiser »Cammino delle Pievi«**). 15minütiger steiler Anstieg bis zu einer **Straße**; auf dieser nach rechts bergab. Abstieg bis zur Häusergruppe **Gleriis**, wo man sich bei den ersten Häusern scharf nach links in einen **Fahrweg** wendet, der über einen Bach führt. Es folgt ein weiterer steiler Anstieg zur Straße am Ortsbeginn von **Täusia** (1:45 Std.).

Man wendet sich nach links und folgt einem untergeordneten **Fahrweg** links der Straße, der bald wieder auf dieselbe trifft und sie ein weiteres Mal schneidet. Wieder überquert man die **Straße** und



Bergbauernhof bei Villamezzo

folgt einem **Fußweg**, der einige Häuser umgeht und erneut auf die Straße trifft. Auf dieser weiter bis in den Ortskern von **Tàusia**. Man durchschreitet die Ortschaft (lohnende Besichtigung der Häusergruppe rechts der Straße), passiert die **Kirche** und folgt dem Sträßchen bis **Ligosullo** (2:45 Std.).

Bei der ersten Abzweigung im Dorf geht man links. Man durchschreitet die Ortschaft auf einer ansteigenden **gepflasterten Straße** und geht bei der Gabelung am **Ortsrand** links. 50 m vor der darauffolgenden Linkskurve verlässt man die Straße und folgt dem »**Cammino delle Pievi**« (kein Wegweiser) nach rechts. Kurzer Abstieg über eine **Treppe**, dann auf teilweise devastiertem Weg im Wald bergwärts, bis man wieder auf die **Straße** trifft; auf dieser nach rechts. 250 m Asphalt bis zu einem **Sattel** (Emigranten-Denkmal).

Kurz danach nimmt man eine Abzweigung halb links und folgt einer **Forststraße** Richtung Osten. Nach etwa 25 Min. erscheint wieder die gelbweiße **Markierung** des »Cammino«. Kurz darauf ignoriert man zwei Abzweigungen nach rechts (»Strada privata« bzw. Schranken). Weiter auf dem markierten, nun wieder ansteigenden **Hauptweg** bis zu einer Gabelung; man hält sich rechts, ignoriert bald eine weitere Abzweigung nach rechts und steigt recht steil auf einem betonier-

ten **Forstweg** ab. In einer scharfen **Linkskurve** geht man geradeaus (Markierung). Man passiert ein **verfallendes Anwesen**. Weiter, teils im Offenen, steil bergab in einem Hohlweg bis auf die Höhe eines verlassenen **Rohbaus** linker Hand. Hier nimmt man eine undeutliche Abzweigung nach rechts und steigt zu einer kleinen **Hütte** ab. Kurz darauf tritt man ins Freie. Schöne Blicke ins Tal und auf die umgebende Bergwelt. Steiler Abstieg auf undeutlich markiertem Weg. Man quert dabei den **Wiesenhang**, dann ein kleines Bächlein, um sofort wieder die Seite zu wechseln und den Hang in der Gegenrichtung zu queren. Man passiert ein **Haus mit grünen Fensterläden**. Weiter auf dem **Zufahrtsweg**, der sich mit zwei von links kommenden **Fahrwegen** vereinigt. Abstieg bis zu einer **Querstraße**; auf dieser nach rechts bis zur nächsten Kehre, wo man der Markierung nach rechts folgt. Steiler Abstieg, vorbei an netten Häuschen, bis zu einem **gepflasterten Querweg** am oberen Ortsrand von **Villamezzo** (4:15 Std.).

Man gelangt in den Ortskern, passiert ein **Kirchlein** und die **Casa Tarussio**. Bei der darauffolgenden Querstraße durchschreitet man einen **Hausdurchgang** und geht rechts. Man folgt der Gasse bergab bis zur einem kleinen **Supermarkt**. Hier folgt man dem Wegweiser »Palazzo Valesio Calice« und steigt halblinks zu einem **Kirchlein** an. Weiter bis zum betreffenden **Palazzo**, dann nach links auf einem Treppenweg bergab bis zur **Hauptstraße**; auf dieser nach rechts bis zur **Piazza Julia** im Zentrum von **Paularo** (4:45 Std.). Einkehr und Besichtigung der Ortschaft. Bushaltestelle auf der Brücke über den Torrente Chiarsò.